

## Sportmedienpreis 2023



Pia Meßing (M.) aus Lette wird Sportlerin des Jahres. Norbert Hypki, Vorstandsmitglied der Sparkasse Westmünsterland, überreicht die Trophäe, Moderatorin Karin Schnaase-Beermann gratuliert.



Beifall für die ausgezeichneten Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften des Jahres. Mit der Gruppe der Rhythmischen Sportgymnastik von Schwarz-Weiß Havixbeck (vorne), Moderatoren, Veranstaltern und Partnern des Sportmedienpreises.

350 Besucher bei der Sportmedienpreis-Gala

# Donnernder Applaus für Sportler

Von Viola ter Horst und Jürgen Peperhowe (Fotos)

**KREIS COESFELD.** Jedes Mal anders, jedes Mal aufregend: So begrüßt das Moderatoren-Duo Marc Zahlmann und Karin Schnaase-Beermann die rund 350 Besucher des Sportmedienpreises in der „Fabrik“ in Coesfeld. Die beiden sollen recht behalten. Weltmeister, Europameister, Landesmeister: Da kommt so manch einer aus dem Staunen nicht raus, welche Leistungen Sportler im Kreis Coesfeld bringen.

Donnernden Applaus gibt es von den vielen Fans und Sportinteressierten (wir berichteten bereits).

Kanute Felix Nolte aus Coesfeld, der sich 2023 die Deutsche Vizemeisterschaft bei den Schülern U12 sicherte, wird auf der Bühne bei der Gala gleich wieder nass: Er holt sich den 3. Platz bei den Sportlern des Jahres, und bei der Überreichung des dicken Blumenstraußes schwapp Wasser aus der Vase über seine Füße. „Ein Wassersportler eben“, meint Moderator Zahlmann. Groß ist die Freude bei Cornelius Geitner aus Darup, der auf den zweiten Platz kommt. Bei den



Die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik beeindrucken mit ihrer Show beim Sportmedienpreis.

den Sportlerinnen des Jahres: Kanutin Jule Hake aus Olfen befindet sich schon wieder „irgendwo auf dem Wasser“ und kann als Zweite ebenso wenig persönlich erscheinen wie die Beachvolleyballerin Cinja Tillmann aus Senden.

Mit deutlichem Vorsprung bei den Votings landet Pia Meßing aus Lette als Sportlerin des Jahres auf Platz 1. Für die U20-Vize-Europameisterin und Deutsche U20-Meisterin im Siebenkampf, die extra von einem Lehrgang nach Coesfeld zur Auszeichnung kommt, war 2023 ein super Jahr. Und sie möchte gerne noch mehr schaffen, verrät sie bei der Auszeichnung, die Norbert Hypki, Vorstandsmitglied der Sparkasse Westmünsterland, vornimmt. „Beim Sport geht es auch um den Zusammenhalt, um den olympischen Gedanken“, sagt Hypki. Er weist auf die Spendenplattform „Gut fürs Westmünsterland“ hin. „Nutzen Sie das Portal“, appelliert er an die Sportler.

Groß ist der Jubel, als die Mannschaften des Jahres bekannt werden: Allen voran bei den U12-Mädchen der LG Coesfeld, die die Nase



Die Party ist noch nicht zu Ende: Nach der Auszeichnung stehen Austausch und Tanz in der „Fabrik“ auf dem Programm.

ganz vorne haben. Die Leichtathletinnen kamen 2023 als überlegende Nummer eins vom DJMM-Mannschaftsfinale zurück und schaffen es auch beim Sportmedienpreis auf Platz 1. Ohne Sportvereine würde im Kreis Coesfeld nichts gehen, sagt Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr nach der Auszeichnung der Mannschaften. „Sie gehören zum Leben im Kreis Coesfeld wie die Luft zum Atmen

dazu.“ Anne Eckrodt, Chefredakteurin der Zeitungsgruppe Münsterland, die die Sportler des Jahres auszeichnet, geht auf die Veränderungen und Bedeutung der Sportberichterstattung im Lokalen ein. „Wir ziehen den Vorhang zur Seite und blicken auf die Hintergründe“, erklärt sie und macht auf die exklusive Stellung aufmerksam: Denn nur in lokalen und regionalen Medien gebe

es eine Berichterstattung über den Sport vor Ort.

Besonderen Applaus für die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik von SW Havixbeck: Sie verzaubern das Publikum mit ihrer tollen Show mit Bändern und Bällen.

Nach der Auszeichnung ist das Fest noch nicht zu Ende: Die Party geht am Freitagabend in der „Fabrik“ noch ordentlich weiter.

### Sportler des Jahres

- **Sportlerinnen**
  1. Pia Meßing (Leichtathletik, Lette), 2. Jule Hake (Kanuu, Olfen), 3. Cinja Tillmann (Beachvolleyball, Senden)
- **Sportler**
  1. Manuel Sanders (Leichtathletik, Dülmen), 2. Cornelius Geitner (Reiten, RV Nottuln), 3. Felix Nolte (Kanuu, DJK Coesfeld)
- **Mannschaften**
  1. LG Coesfeld U12 Mädchen (Leichtathletik), 2. Black Jewels Coesfeld (Tanzen), 3. Union Lüdinghausen U15 (Badminton)



Die Sportler des Jahres mit dem Zweitplatzierten Cornelius Geitner (3.v.r.) und Dritten Felix Nolte (3.v.l.). Für den Sieger Manuel Sanders, der gerade im Trainingslager ist, nimmt die Schwester den Preis entgegen. Ausgezeichnet hat die Sportler Anne Eckrodt, Chefredakteurin der Zeitungsgruppe Münsterland (2.v.l.). Mit den Moderatoren Marc Zahlmann (r.) und Karin Schnaase-Beermann (l.)



Die U12-Leichtathletinnen von LG Coesfeld freuen sich über den 1. Platz bei den Mannschaften des Jahres; Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr (l.) zeichnete sie aus.

### Zitate

„Jetzt wird er gleich wieder nass.“  
Moderator Marc Zahlmann bei der Überreichung der Blumen an den Kanuten Felix Nolte.

„Eine super Welt hier – 35 Grad.“  
Manuel Sanders, Sportler des Jahres, grüßt per Videobotschaft vom Trainingslager aus Südafrika.

„Es geht beim Sport immer auch um olympische Werte.“  
Norbert Hypki, Vorstandsmitglied der Sparkasse Westmünsterland.

„Die kleinsten Hände, die ich bei einem Handballer jemals gesehen habe.“  
Kreissportbund-Präsident Bernd Heuermann zu Handballer und Sport-Oscar-Träger Christopher Wiesner.



Ein Selfie muss sein: Die Black Jewels-Tänzerinnen, die auf Platz 2 bei den Mannschaften des Jahres gekommen sind.

## „Das Ding geht genauso an andere“

**KREIS COESFELD** (vth). Bewegende Momente auf der Bühne, als Kreissportbund-Präsident Bernd Heuermann den Handballer von SW Havixbeck, Christopher Wiesner, mit dem Sport-Oscar auszeichnet. Wiesner hat sich besonders dafür eingesetzt, den Teamkollegen Jonas Lüggering und seine Familie zu unterstützen. Jonas war während der Mannschaftsfahrt bei einem Ba-

deunfall tragisch verunglückt und ist seither querschnittsgelähmt. Wiesner stellte 2023 ein Benefiz-Turnier in Havixbeck auf die Beine, bei dem Drittligist TV Emsdetten bei Schwarz-Weiß Havixbeck antrat. Dem Aufruf, Solidarität zu zeigen und Gutes zu tun, schlossen sich zahlreiche Menschen an: 31 850 Euro kamen zusammen. „Es war mit Ab-

stand die intensivste Zeit meines Lebens“, sagt Wiesner bei der Auszeichnung. Den Pokal betrachtet er nicht nur für sich: „Das Ding geht genauso an die vielen anderen aus der Handballabteilung und weitere Havixbecker.“



Kreissportbund-Präsident Bernd Heuermann (l.) überreicht den Sport-Oscar an Christopher Wiesner aus Havixbeck.